

Affäre um UVP-Verfahren | "Wenn die Behörde von uns abschreibt, soll es mir recht sein"

Rechtsanwalt Georg Eisenberger: Behauptung, dass alle UVP-Verfahren mit einem positiven Bescheid enden, sei absurd.

Von Ernst Sittinger | 09.08 Uhr, 10. November 2021

ARTIKEL MERKEN

5

(PRESENDARTICLE.DO)

Nach den Vorwürfen, die in einer [Anzeige an die Staatsanwaltschaft Graz gegen hohe Beamte der Umweltabteilung beim Land erhoben werden](#) (https://www.kleinezeitung.at/steiermark/6058166/Steiermark_Amtsmissbrauch-und-Bestechlichkeit-bei-Bauprojekten), bezieht der Grazer Rechtsanwalt **Georg Eisenberger** im Interview Stellung. Er weist die Darstellung zurück, dass **Umweltverträglichkeitsprüfungen** (UVP) stets im Sinne der Antragsteller ausgehen.

Herr Rechtsanwalt Eisenberger, Sie führen für Betreiber Dutzende UVP-Verfahren. Haben Sie schon einmal einen Bescheid selbst formuliert und der Behörde nur mehr zur Genehmigung vorgelegt?

GEORG EISENBERGER: Nein, das würde ich nie tun. Das sollen die Beamten machen, dafür werden sie bezahlt. Wir reichen nur Schriftsätze ein, die unsere rechtliche Position erläutern. Aber wenn die Behörde dann aus diesen Texten Passagen abschreibt, soll es mir recht sein. Umso besser für unser Projekt.

Es gibt den Vorwurf, dass 100 Prozent aller Verfahren mit einem positiven Bescheid enden.

Das ist ein absurder Vorwurf. Wenn ich vielleicht nach sechs Jahren in einer Causa den positiven Bescheid erhalte, habe ich das Projekt vorher schon fünf Mal verändert. Kein Betreiber riskiert einen negativen Bescheid in 1. Instanz, da ändert man vorher lieber das Projekt. Es ist ja kein Gerichtsverfahren, wo man verlieren oder gewinnen kann. Es ist ein Genehmigungsverfahren, kein Verhinderungsverfahren.

Unter dem Strich bleibt übrig, dass alle Projekte politisch durchgehen und sehr viel Naturraum verbaut wird.

Es liegt im Interesse von uns allen, dass in der Wirtschaft etwas weitergeht. Die Behörde zwingt uns, Wege zu finden, wie es geht. Bürgerinitiativen und NGOs, die viele Projekte bekämpfen, sollen einmal einsehen, dass es nicht darum gehen kann, Projekte zu verhindern, sondern sie zu verbessern.

MEHR AUS DER STEIERMARK



Rechtsanwalt Georg Eisenberger vertrat zahlreiche Antragsteller in UVP-Verfahren © Uni Graz



Ab 26. November | Die neue Grazer Winterwelt lädt auch zum Grillen im Freien

(<https://www.kleinezeitung.at/steiermark/graz/6058631/Ab-26-November-Die-neue-Grazer-Winterwelt-laedt-auch-zum-Grillen>)

Bezirk Murau | Polizeibeamter verweigerte nach Unfall Alkotest: Führerschein ist weg

(<https://www.kleinezeitung.at/steiermark/murtal/6058406/Bezirk-Murau-Polizeibeamter-verweigerte-nach-Unfall-Alkotest>)

UVP-Verfahren | Oppositi
(<https://www.kleinezeitung.at/nachrichten/umwelt/6058406/UVP-Verfahren-Opposition-nimmt-Umweltlandesrat>)

MEHR VON DER KLEINEN



Julian Zehner | Mit dem Spaßvogel will

(https://www.kleinezeitung.at/sport/sc/Zehner_Mit-dem-Spassvogel-will-der-U)

Coronavirus | Bundesrettungskommandant: "Jeder wird sich mindestens einmal anstecken"

(https://www.kleinezeitung.at/lebensart/gesundheit/6058806/Coronavirus_Bundesrettungskommandant_Jeder-wird-sich-mindestens)



Ernst Sittinger

Mitglied der Chefredaktion

(<mailto:ernst.sittinger@kleinezeitung.at>)

Mehr von Ernst Sittinger >